

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 22 33. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 28. Mai 2009

Am Samstag vor Pfingsten

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro in Ebene 3 des Rathauses bleibt am Samstag vor den Pfingstfeiertagen, 30. Mai, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind von Dienstag, 2. Juni, an telefonisch unter ☎ 07151 5001-111, Fax -401, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de, zu erreichen oder persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Wegen Wahlen nicht geöffnet

Die verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung Waiblingen bleiben am Montag, 8. Juni, und am Dienstag, 9. Juni 2009, geschlossen, auch das Bürgerbüro hat keine Sprechzeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen in den Verwaltungsräumen die Stimmzettel der Kommunalwahlen aus. Dies gilt auch für die Rathäuser in den Ortschaften.

Wahlergebnis wird live übertragen

Die vorläufigen und später auch endgültigen Ergebnisse der einzelnen Wahlen – Europawahl, Regionalwahl, Kreistagswahl, Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahl – können nicht nur von Sonntagabend, 7. Juni, an im Internet unter www.waiblingen.de eingesehen werden, sondern auch über einen Link auf der städtischen Homepage beim Kommunalen Rechenzentrum (<http://wahlen.kdrs.de/119079g.htm>). Interessierte können überdies von Montagmittag, 8. Juni, an das Ermitteln des Wahlergebnisses, live im Ratssaal des Rathauses Waiblingen verfolgen.

Wirtschaftsförderung der Städte Fellbach und Waiblingen bündeln ihre Kräfte und gehen gemeinsame Wege

„Wissenstransfer hoch 2“: Service für den Mittelstand

(dav) Mittelständische Unternehmen, sei es Gewerbe, Handel, Handwerk oder auch der Freie Beruf, haben in Deutschland eine besondere Bedeutung und prägen auch die Gewerbegebiete in Waiblingen. Deutschlandweit sind in solchen Betrieben 66 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten angestellt und dort werden mehr als 38 Prozent aller Umsätze erwirtschaftet (Quelle: Wikipedia). Die derzeitige Wirtschaftskrise macht nicht zuletzt ihnen zu schaffen. Die Städte Fellbach und Waiblingen bündeln deshalb im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Kräfte ihrer Wirtschaftsförderungseinrichtungen: das neue Angebot für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) „Wissenstransfer hoch 2 – die Veranstaltungsreihe für KMU in Fellbach und Waiblingen“ versteht sich als Service und auch als Plattform für Unternehmen aller Branchen, die an aktuellen Wirtschaftsthemen interessiert sind. Die Auftaktveranstaltung ist am 18. Juni im Waiblinger „PEC“.

Um die Innovationskraft der Verpackungs- und Automatisierungsbranche, die im Rems-Murr-Kreis stark vertreten ist, auszubauen, war in Waiblingen im Gewerbegebiet „Eisen-tal“ das „Packaging Excellence Center“ (PEC) eingerichtet worden; es bündelt technologisches Knowhow und unterstützt Existenzgründer. Aber Waiblingen will noch weitergehen. Wie Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM-GmbH) erklärt, soll gemeinsam mit der Nachbarstadt Fellbach, in der überdies das „Virtual Dimension Center“ seinen Sitz hat, kleineren und mittleren Betrieben aller Branchen mit viel Rat unter die Arme gegriffen werden.

Mit Vorträgen und Workshops werden in der neuen Veranstaltungsreihe „Wissenstransfer hoch 2“ Themen aus den Bereichen Mittelförderung, Immobilienwirtschaft und Marketing praxisnah aufgegriffen. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen intensiver zu beraten und ihnen im Rahmen der Bestandsentwicklung der kommunalen Wirtschaftsförderung konkrete Hilfestellung zu geben. Die ersten beiden Veranstaltungen wer-

den in Waiblingen angeboten, der Eintritt ist jeweils frei. Zum Auftakt der Reihe am Donnerstag, 18. Juni, geht es um das Thema „Innovative Finanzierungs- und Förderbausteine für kleinere und mittlere Unternehmen“. Deren Investitionen sorgen für wirtschaftliches Wachstum und für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Fördermittel des Landes, des Bundes und der Europäischen Union können gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen entscheidenden Beitrag zur Realisierung von Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft leisten und damit das finanzwirtschaftliche Risiko des Unternehmens reduzieren. Maximilian Hoffmann, Geschäftsführer der „Hoffmann und Weber Unterneh-

mensberatung“ in Offenburg, wird die Unternehmen aus Waiblingen und Fellbach über Zuschüsse und zinsverbilligte Darlehen informieren, die für Baumaßnahmen, Maschinen- und Bauinvestitionen, FuE-Aktivitäten, Kooperationen im In- und Ausland, Markterschließungsmaßnahmen und weitere Vorhaben in Anspruch genommen werden können. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im „PEC“ in der Gewerbestraße 11.

Am 22. Juli wird die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Zeit zum Umdenken – Energie-sparmöglichkeiten in Immobilien“ fortgesetzt. Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, zeigt in seinem Vortrag, welche Werkzeuge für eine Analyse von Einsparmöglichkeiten an Gebäuden und Gebäudetechnik anzuwenden sind, welche Einspar-effekte sich durch einen effizienten Wärmeschutz ergeben und wie durch eine optimale Gebäudetechnik Einsparpotentiale erzielt werden können. Darüber hinaus wird intensiv auf das Thema Energieeinsparung durch Erneuerbare Energien eingegangen. Die Veranstaltung fängt um 18 Uhr in der Energieagentur in Waiblingen an, ebenfalls in der Gewerbestraße 11.

Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich bei der WTM-GmbH, Dagmar Heß (dagmar.hess@waiblingen.de) anmelden.

Bei der Europawahl am Sonntag, 7. Juni, ist „Infratest dimap“ für die ARD in Waiblingen

Ergebnisse aus dem „Tintenfass“ hochrechnen

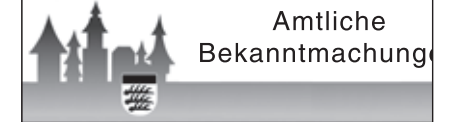
(dav) Haben Sie sich auch schon immer gefragt, wie es nach Wahlen so flugs zur Prognose und den Hochrechnungen kommen kann, wenn die Wahlhelfer doch von einem Ende des Blätterns, Zählens und Sortierens noch meilenweit entfernt sind? Wie kommt es zu solch relativ genauen Angaben, die das Wahlergebnis fast vorwegnehmen und sich am Ende nicht mehr allzu sehr verändern?

Wählerbefragungen sind das Geheimnis, zum Beispiel durch „Infratest dimap“, die für die ARD arbeiten. Auch in Waiblingen wird das bei der Europawahl am Sonntag, 7. Juni 2009, so sein. Als einer von etwa 640 repräsentativen Wahlbezirken wurde derjenige mit der Nummer 002-21 ausgewählt. Es ist die Rinnenacker-schule und dort der Wahlraum im Klassenzimmer namens „Tintenfass“.

Als einer von etwa 640 Wahlbezirken einer repräsentativen Stichprobe in ganz Deutschland sei dieser Bezirk ausgewählt worden, erklärt „Infratest“, die schon seit 1997 für die ARD die Wahlforschung zu den Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen betreiben. Bei

der Befragung, welche die Mitarbeiter von „Infratest“ vornehmen, wird jeder Wähler gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen – freiwillig und absolut anonym, wie „Infratest“ versichert. Gefragt wird nach der aktuellen Wahlentscheidung, aber auch nach der vorherigen bei der Europawahl vor fünf Jahren. Alter und das Geschlecht werden ebenfalls erhoben, ein weiterer Fragebogen erkundigt sich außerdem nach Schulabschluss und Berufstätigkeit sowie nach „einigen für die Wahlentscheidung ausschlaggebenden Aspekten“.

Der Infratest-Korrespondent erkundigt sich vor Beginn seiner Befragung beim Wahlvorstand nach der Anzahl der Wahlberechtigten



Sitzungs-Kalender

Am Sonntag, 7. Juni 2009, findet um 20 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kleiner Sitzungssaal, Zimmer 501, Kurze Straße 33 in Waiblingen, eine Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Am Montag, 8. Juni 2009, findet um 16 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kleiner Sitzungssaal, Zimmer 501, Kurze Straße 33 in Waiblingen, eine Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Am Dienstag, 9. Juni 2009, findet um 10 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kleiner Sitzungssaal, Zimmer 501, Kurze Straße 33 in Waiblingen, eine Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

GEGENSTAND DER SITZUNGEN
Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung, des Gemeinderats, des Kreistags und der Ortschaftsräte im Wahlgebiet der Stadt Waiblingen.



„Kunst = Leben“ – Erlebbar in Waiblingen

(dav) Das Tor der Galerie Stihl Waiblingen ist noch geschlossen – gut 14 Tage müssen sich Kunstfreunde noch gedulden, bis sie die außergewöhnliche Ausstellung „Kunst = Leben“ mit Werken von und um John Cage erleben können. Die Vorbereitungen und Umbauten laufen auf Hochtouren. Wenn sich dann am Sonntag, 14. Juni 2009, die gläserne Tür wieder auftut, wartet auf die Besucher der Galerie eine veritable Überraschung – vom ersten Schritt an. Und: die Kuratorin der Cage-Ausstellung, Gisela Sprenger-Schoch, Leiterin der Kunstschule Unterer Remstal, hat sich dem Ausnahmekünstler aus den USA auf ungewöhnliche Weise genähert. Lesen Sie mehr auf unserer Seite 3!

Foto: David

Heimatverein Waiblingen begeht 75-Jahr-Jubiläum bei Jahreshauptversammlung

Übereinstimmendes Interesse: Stadt als Heimat pflegen

(red) Mit einem frisch überarbeiteten Logo startet der Heimatverein Waiblingen nach einem drei viertel Jahrhundert Vereinsgeschichte nicht in eine neue Epoche, aber mit einem verjüngten Vorstand in ein neues, aufgabenreiches Jahr. Michael Gunser, der Erste Vorsitzende, wurde bei der feierlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Mai 2009, in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter Jürgen Mertens schied auf eigenen Wunsch aus und wurde mit der goldenen Ehrennadel für langjährige Verdienste um den Verein geehrt. Mertens Nachfolge übernimmt Wolfgang Wiedenhöfer. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Heimatverein nicht nur zu seinem Jubiläum, sondern auch zu dessen gelungenem neuem Logo.

Die Symbolik der Farben – Blau für die Rems, Grün für die Landschaft, schwarz die Hirschtangen als Teil des Stadtwappens – und das Design zeigten, dass der Heimatverein weltoffen sei und sich zu den geschichtlichen und heimatbildenden Elementen bekenne. Hesky betonte, dass dem Heimatverein gemeinsam mit der Stadtverwaltung schon viel gelungen sei; sie arbeiteten Hand in Hand und hätten gleiche Interessen – nämlich die Stadt als Heimat zu pflegen. Er hinterfragte, ob die Ziele des Heimatvereins seit seiner Gründung noch die selben seien. Welches Selbstverständnis habe er heute und welchen Weg gebe es für die Zukunft. Bei einem 75-Jahr-Vereinsjubiläum seien dies Fragen, die es zu stellen lohne.

Er ging auf die Gründung des Vereins im Jahr 1934 ein, als im „Remstal-Boten“ zur Gründung eines Heimatvereins aufgerufen worden war. Der Verein sollte sich „die Erforschung der Heimat, vor allem ihrer Geschichte, die Erhaltung ihrer alten Kulturdenkmäler, das Sammeln und pflegliche Behandeln alter Gegenstände, welche die Bedeutung für die Kultur unserer Vorfahren hatten, und als Abschluss die Einrichtung eines Heimatmuseums zu Aufgabe machen.“ Unter der Überschrift „Erforscht und erhält Alt-Waiblingen“ seien die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen worden, im Heimatverein mitzuwirken. Im Jahr 1934 hatte die Gründung eines solchen Vereins nicht nur kultur-geschichtliche, sondern auch politische Hintergründe.

Dass sich der Begriff der Heimat wieder gewandelt habe, darüber sei er froh, bekannte der Oberbürgermeister Hesky. Von einem antiquierten, verstaubten rückwärtsorientierten Klang, hin zu einem Begriff, hinter dem Wärme, Geborgenheit, Vertrautes, Halt, Wurzeln und zu Hause mehr und mehr vorkämen. Hes-

ky dankte in diesem Zusammenhang dem Heimatverein fürs Mitwirken bei der Reihe „Heimat ist, wenn ...“, die mit ein Grund gewesen sei, für die einstimmig vom Gemeinderat getragene Bewerbung der Stadt Waiblingen um die Heimattage Baden-Württemberg im Jahr 2014, für die der Zuschlag vorliegt.

Leben in der Gegenwart – arbeiten für die Zukunft

Sich mit der Heimat zu beschäftigen, könne heißen, sich um die Geschichte zu kümmern, um ein Fundament für den Weg in die Zukunft zu haben. Dieser Aufgabe widme sich der Heimatverein Waiblingen. Er befasse sich mit der Geschichte, aber er lebe in der Gegenwart und arbeite für die Zukunft. Bei vielen gemeinsamen Projekten von Stadt und Heimatverein werde dies deutlich. In diesem Zusammenhang erwähnte Hesky die Bände „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“, die der Verein seit dem Jahr 1962 herausgegeben habe. Diese Bücher seien eine Dokumentation der Stadtgeschichte, die nicht nur die Vergangenheit darstelle, sondern den Bogen zur Gegenwart schlage.

In den Pfingstferien

Turn- und Sporthallen zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pfingstferien noch bis Sonntag, 7. Juni 2009, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem die Turnhallen den Vereinen in den Osterferien für Training offen stand, müssen die Pfingstferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister genutzt werden.

mit und ohne Wahrschein. Wenn die Wähler den Fragebogen ausgefüllt haben, wird dieser in eine extra Urne aus Pappe geworfen, damit die Anonymität gewahrt bleibt. Die Urne wird mehrmals am Tag geleert, die Korrespondenten melden die Ergebnisse stündlich in die Datenzentrale von „Infratest dimap“, so dass rasch die 18-Uhr-Prognose gestellt werden kann, wenn die Wahllokale geschlossen sind. Dann werden die Hochrechnungen auf der Basis schon vorliegender Wahlbezirks-Ergebnisse zusammengestellt. Aktuell bereits ausgezählte Wahlbezirke fließen also zusätzlich in die Befragung mit ein.

Auf dieser Basis entstehen die Prognosen, die der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Darüber hinaus sind die Daten der Befragung Grundlage für eine Reihe von Analysen wie zum Beispiel das Wahlverhalten in Altersgruppen oder die Wählerwanderung.

Auf die Frage im Titel des Vortrags von Festredner Professor Wehling „Ist die Heimat noch zu retten?“ antwortete Oberbürgermeister Hesky, dass er durchaus daran glaube, mit einer Stadt mit einer aktiven bürgerschaftlichen Stadtgesellschaft, mit Menschen, die sich um die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kümmern, mit Menschen, die sich einsetzen und vor allem mit Vereinen wie dem Heimatverein.

Der Erste Vorsitzende Michael Gunser ging vor allem auf die vergangenen 25 Jahre ein – seit dem 50-Jahr-Vereinsjubiläum. Dieses Ereignis habe offenbar beflügelt, denn der Verein konnte damals die höchste Zahl an Eintritten verzeichnen: mehr als 500 Mitglieder zählte er im Jahr 1984. Der Heimatverein sei zu einem der stärksten Vereine im kulturellen Bereich in Waiblingen geworden. Durchschnittlich organisiere der Verein jährlich knapp 20 Veranstaltungen; in den vergangenen 25 Jahren könne er auf etwa 450 Veranstaltungen zurückblicken. Die Vielzahl sei ein Zeichen für ein sehr lebendiges Vereinsleben – die Stadtführungen noch nicht eingerechnet. Dazu zählten Vorträge zu historischen Themen oder zu Themen der Stadtentwicklung, Tages- und Halbtagesfahrten sowie Studienfahrten würden angeboten. Er erinnerte an Grabungen im Nonnenkirchle oder an die Schriftenreihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ – inzwischen werde Band 17 vorbereitet.

Gunser ging auch auf die aktuelle Situation des Vereins ein, der derzeit etwas mehr als 400 Mitglieder hat. Die Altersstruktur liege im Schnitt bei 65 Jahren. Er machte auch die „erheblich gestiegene Mobilität“ für die stagnierende Mitgliederzahl verantwortlich, aber auch das „unerschöpflich vielfältige Angebot an Möglichkeiten zur Interessensbefriedigung“.

Als einen ersten Schritt in die Richtung, die Öffentlichkeit durch mehr Mitmachangebote als durch traditionelle Vereinsarbeit zu erreichen, sah er in dem Versuch im Jahr 2002 mit der Reihe „Geschichte zu Anfassen“. Zudem möchte sich der Verein mehr den Fragen der Gegenwart widmen. Daraus resultierte eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Namen „Der Heimatverein öffnet Türen“. Gedacht werde dabei an Besichtigungen Waiblinger Betriebe.



Aus kniffliger Kreuzung wird Kreisverkehr

Aus dem Kreuzungsbereich Neustädter Straße/Talstraße in Waiblingen kann in absehbarer Zeit der lang erhoffte Kreisverkehr werden. Die Einmündung der Talstraße in die Neustädter Straße mit einer Bedarfssampel für Linksabbieger aus Richtung Innenstadt war seit langen Jahren von vielen Verkehrsteilnehmern als unübersichtlich empfunden worden – für einen Kreisverkehr war der Straßenraum bisher jedoch zu eng. Die Stadt Waiblingen hat nun das Gebäude Neustädter Straße 67 erworben, der Kaufvertrag ist unterzeichnet. Das Haus wird bis spätestens Mitte nächsten Jahres geräumt, so dass einem weiteren Kreisverkehr in der Stadt nichts mehr im Wege steht. Die schon begonnenen Umbauarbeiten für die Neugestaltung der Neustädter Straße werden zeitlich davon nicht betroffen, die Arbeiten können planmäßig fortgesetzt werden. Foto: David



Friedrich-/Neckarstraße: Querungshilfe hilft

(dav) In der Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach ist an der Einmündung der Friedrichstraße eine Querungshilfe eingerichtet worden. Nach Anregungen unter anderem auch aus dem Ortschaftsrat hat die Stadtverwaltung den Überweg geschaffen, damit vor allem der Einkaufsmarkt an der Neckarstraße (im Bild ganz links, kurz vor dem Kreisverkehr) von den Fußgängern aus dem südöstlichen Teil der Ortschaft besser erreicht werden kann. Eine ganztägige Verkehrs- und Fußgängerzählung Anfang April hatte ergeben, dass über die stark befahrene Neckarstraße zur „Rushhour“ zwischen 17 Uhr und 18 Uhr am meisten, nämlich 30 Fußgänger gehen wollten, zwischen 13 Uhr und 14 Uhr waren es beispielsweise zehn Passanten. Die provisorische, zwei Meter breite Querungshilfe mit Bake und Schild ist so installiert, dass die Fußgänger in der Mitte der Fahrbahn Halt machen können, bevor sie die zweite Hälfte der Neckarstraße überqueren. Die Anlage stammt aus der Neustädter Straße, wo sie bis vor kurzem zur Verkehrsverlangsamung diente. Im Zusammenhang mit den dortigen Umbauarbeiten konnte sie nun aber dort entfernt und nach Hegnach versetzt werden (unser Bild zeigt die Mitarbeiter des Betriebs hofs am Mittwochmorgen). Nun soll beobachtet werden, wie die Querungshilfe von den Fußgängern angenommen wird. Foto: Knefel

Waiblinger Floriade: Mit Blumen die Innenstadt schmücken

Statt Blumenball Brunch zwischen Blumen!

Seit dem Blumenmarkt Ende April können sich die Bürgerinnen und Bürger aus der Kernstadt sowie den Ortschaften Beinstein und Neustadt zur Waiblinger Floriade, dem Blumenschmuck-Wettbewerb, bis zum 15. Juni 2009 anmelden. In der Touristinformaton in der Scheuergasse 4 und in den Rathäusern liegen die Anmeldekarten aus. Teilnehmer können auch eine E-Mail an Hannelore Küffner unter hannelore.kueffner@waiblingen.de senden. Darin sollte auch die Kategorie genannt werden – ob der Blumenschmuck am Balkon, am Fenster, im Vorgarten oder am Hauseingang bewertet werden soll. Der Bereich sollte für die Jury frei einsehbar sein. Sie macht sich im Sommer auf eine Rundfahrt zu den angemeldeten Adressen. Zum Abschluss des Blumenjahrs im Herbst werden die Teilnehmer der Floriade, wie in den vergangenen Jahren auch, geehrt. In diesem Jahr gibt es jedoch eine Änderung. Da das Interesse am Blumenball stark nachgelassen hat, haben sich die Organisatoren stattdessen zu einer Neuerung entschlossen: voraussichtlich am letzten Samstag im September werden die Teilnehmer in eine Waiblinger Gärtnerei zu einem Brunch eingeladen. Ein Vortrag mit einem Fachmann der Gartenszene zu einem aktuellen Pflanzenthema und eine Betriebsbesichtigung der gastgebenden Gärtnerei sind ebenfalls Bestandteil der Ehrung.

Waiblinger Floriade 2009

Anmeldung bis 15. Juni 2009

Ich beteilige mich am Blumenschmuck-Wettbewerb:

Vor- und Zuname:

Straße, Haus-Nr., Stock:

(genaue Lagebeschreibung)

☎:

Bitte entscheiden Sie sich nur für einen Themenbereich:

- Balkon
- Fenster
- Vorgarten
- Hauseingang

Achtung: Es kann nur der Bereich bewertet werden, der vom öffentlichen Raum aus einsehbar ist.

Anschrift:
 Fachbereich Städtische Infrastruktur
 Grünflächen und Friedhöfe
 Kurze Straße 24, Marktdreieck
 71332 Waiblingen oder
 Ortschaftsverwaltung Beinstein, 71334 Waiblingen
 Ortschaftsverwaltung Neustadt, 71336 Waiblingen

Kein Durchfahrtsverkehr mehr im Alten Neustädter Weg

Kompromiss: „Kölner Teller“

(dav) Im Alten Neustädter Weg in Waiblingen ist der Durchfahrtsverkehr seit einiger Zeit erfolgreich unterbunden. Die gern als „Schleichweg“ genutzte Anliegerstraße mit Tempo 30 zwischen Alter Winnender Straße in der Kernstadt und Alter Waiblinger Straße in Neustadt wurde mit mehreren „Kölner Tellern“ versehen, die ein Durchfahren zum einen unbequem machen, zum anderen eine erhöhte Geschwindigkeit verhindern.

Wie Erster Bürgermeister Martin Staab betont, sei damit das von Anwohnern gewünschte Ziel erreicht; es handle sich keineswegs um eine „Schikane“ der Autofahrer, sondern um einen von allen Beteiligten als tragfähig anerkannten Kompromiss. Anwohner hatten den Durchgangsverkehr schon seit einigen Jahren beklagt und auch entsprechende Unterschriftenlisten vorgelegt. Dem entgegen stand der Wunsch des im Alten Neustädter Weg ansässigen Tennisclubs, eine Zufahrt zum Vereinsgelände stets ungehindert zu ermöglichen. Nach probeweisen Vollsperrungen mit Ausweichmöglichkeit über den Parkplatz des Tennisclubs konnte der Durchgangsverkehr zwar von etwa 400 auf dann 300 Pkw reduziert werden, als dauerhafte Lösung zeichnete sich diese Maßnahme freilich nicht ab.

Bei insgesamt 33 Verkehrsüberprüfungen zu jeweils zwei Stunden stellte sich heraus, dass

etwa pro Stunde zwei bis drei Autofahrer gezählt wurden, die weder Anwohner waren noch zum Tennisclub wollten. Zu Geschwindigkeits-Überschreitungen kam es nur in seltenen Fällen. Nach mehreren gemeinsamen Vor-Ort-Terminen von Anwohnern und Vertretern des Tennisclubs – der jüngste war am 13. Mai – einigten sich die Beteiligten darauf, dass mit den „Kölner Tellern“ Abhilfe geschaffen werden könne.

„Kölner-Teller“ aus Aluguss werden als verkehrsberuhigende Elemente seit mehr als 20 Jahren eingesetzt und haben sich in der Praxis bewährt, das hatte Werner Nussbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, gegenüber Stadträtinnen und Stadträten betont. Höhe und Anordnung der verlegten Kölner-Teller zwingen die Kraftfahrer, bestimmte Geschwindigkeiten einzuhalten und machten die Fahrstrecke unattraktiv.

Gesucht:

Die Stadtmeister im Handball

Firmen-, Hobby-, Freizeit- und Schul-Mannschaften sind aufgerufen, sich zu den zweiten Stadtmeisterschaften im Hallenhandball für jedermann von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. Juni 2009, anzumelden, welche die Abteilung Handball des VfL Waiblingen veranstaltet. Im Vordergrund steht die sportliche Bewegung in der Gemeinschaft und das gesellschaftliche Ereignis. Die Schirmherrschaft übernimmt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler im Alter von 16 Jahren an. Geplant ist, ein getrenntes Frauen- und Herrenturnier auszutragen. Gemeldet sind schon folgende Mannschaften: die „VfL Old Stars (Vorstand und Freunde des VfL)“; die „Winning Ugly“ (TC Waiblingen, Titelverteidiger), „Golden Girls & Friends“ (ehemalige Spielerinnen, Freunde und Ehemänner), Freiwillige Feuerwehr WN 1 und Freiwillige Feuerwehr WN 2. Die Durchführungsbestimmungen sowie der Meldebogen sind unter <http://www.wedaja/Waiblingen/Stadtmeisterschaft-2008/01-HP-Home.htm> im Internet zu finden.

Stadtlauf

Bis 9. Juni anmelden!

Läufer sollten sich den Samstag, 13. Juni 2009, vormerken, denn dies ist der Tag des 22. Waiblinger Stadtlaufs, der mit seinen verschiedenen Distanzen allen Altersgruppen etwas bietet. Der Start ist zum ersten Mal am Postplatz, für Bambini um 11.30 Uhr, gefolgt von Schülern um 11.45 Uhr und 12 Uhr, deren gemeinsame Siegerehrung ist um 13 Uhr geplant. Die Nordic-Walker starten um 14.30 Uhr, ebenso die Läufer des Sechs-Kilometer-Laufs, beim Hauptlauf um 15.30 Uhr werden zehn Kilometer zurückgelegt, die Siegerehrungen sollen um 17.15 Uhr sein. Alle erwartet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm am Postplatz. Anmeldungen sind bis zum 9. Juni, 22 Uhr, bei der Abteilung Sport, An der Talau 4, ☎ 2001-21, Fax 2001-87 sowie online unter www.waiblinger-stadtlauf.de, möglich. Nachmeldungen werden am Wettkampftag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start von 10 Uhr an bei der Nachmeldestelle am Postplatz entgegengenommen. Das Startgeld muss auf dem Konto der Volksbank Rems, BLZ 602 901 10, Konto 403 010 004, Stichwort „Stadtlauf 2009“ eingegangen sein.

Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz

Was ist Philosophie? Einfach mitdiskutieren



Was ist Philosophie? Philosophieren – Warum und wozu? Diesen Fragen soll in der monatlich angebotenen Veranstaltung „Philosophie zum Mitmachen“ wieder einmal am Donnerstag, 4. Juni 2009, von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz nachgegangen werden. Der Eintritt dazu ist frei. Stefan Neller, Student der Philosophie; Jasmin Scheer, angehende Sozialpädagogin; Markus Franzen, Dipl.-Sozialpädagoge, und Jonas Kabsch, angehender Jugend- und Heimerzieher, führen ins Thema ein und regen zur Diskussion an.

Auf den Spuren der Siedler

„Auf den Spuren der Siedler“ – Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb sind bis 30. September zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Außerdem gibt es eine große Auswahl speziell ausgewählter Medien zu diesem Thema.

Öffnungszeiten der Büchereien in den Ferien

Die Stadtbücherei am Alten Postplatz 17 ist auch in den Pfingstferien zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Die Ortsbüchereien sind in den Pfingstferien geschlossen, von 9. Juni an jedoch wieder wie folgt offen: Ortsbücherei Beinstein, Rathausstraße 29, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, im Rathaus, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, im Rathaus, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, im Bürgerhaus, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, im Unterdorf 14, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Aus dem Notizbüchle

Musikalische Bildung auch für eine intakte Gesellschaft

„Wir brauchen musikalische Bildung und Musikschulen nicht nur für die persönliche Entwicklung der einzelnen Schüler, sondern auch, damit es unserer Gesellschaft und unserem Land gut geht.“ Das hat Bundespräsident Horst Köhler bei der Eröffnung des 20. Musikschulkongresses des Verbands deutscher Musikschulen jüngst in Berlin betont. Deshalb müsse musikalische Bildung einen festen Platz in der Bildungspolitik haben – „und darum sollten wir sie uns auch etwas kosten lassen. Das ist eine notwendige Investition in die Zukunft.“

Zum bundesweit größten Kulturkongress kamen mehr als 2 200 Teilnehmer, Gäste und Musiker in Berlin zusammen, auch die Musikschule Unteres Remstal aus Waiblingen war dabei. Unter dem Motto „Musikalische Bildung öffnet Grenzen – Musikschulen für Vielfalt, Integration und Qualität“ wurden Konzepte für musikpädagogische Angebote für

Kinder, für Klassenmusikern an den allgemein bildenden Schulen, für Instrumental- und Vokalunterricht, Ensemblespiel und Musikunterricht für Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zu Angeboten für den dritten Lebensabschnitt vorgestellt.

Die Musikschule Unteres Remstal ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen, dem Träger- und Fachverband der 920 öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen in Deutschland, die an bundesweit 4 000 Standorten vertreten sind. Mit ihrem qualifizierten und vielfältigen Angebot ist die Musikschule eine umfangreich genutzte und anerkannte Bildungseinrichtung der Mitgliedsstädte und -gemeinden Waiblingen, Weinstadt, Kernen und Korb. 2 300 Schülerinnen und Schüler werden dort von 70 Fachpädagogen unterrichtet. Darüber hinaus kooperiert sie mit mehreren Grundschulen und Kindertagesstätten und einem Bildungshaus. Weitere Informationen zur Musikschule finden Interessierte im Internet unter www.musikschule-unteres-remstal.de oder ☎ 07151 15611 und zum Musikschulkongress unter www.musikschulen.de.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
 ☎ 07151 5001-155 (VVK)
 ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)
 Restkarten an der Abendkasse

Zeitgenössischer Tanz mit „SEAD“

Die „Salzburg Experimental Academy of Dance“ (SEAD) zeigt am Donnerstag, 18. Juni, um 20 Uhr von Merce Cunningham inspirierte Tanzstücke. Die Schau des zehnköpfigen jungen Ensembles ist Teil des Begleitprogramms der am Sonntag, 14. Juni, beginnenden John-Cage-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Karten sind im Vorverkauf für 16 Euro, er-

mäßigt 11 Euro, erhältlich; an der Abendkasse für 18 Euro, ermäßigt für 13 Euro.

Ausstellung „Vitrektomie 21“

„Vitrektomie 21“ ist der Titel einer Ausstellung von Lars Rasmussen, Sascha Patzig, Marco Faisst und Mathieu Bessey. Die Ausstellung der vier Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart kann bis 27. Juni zu diesen Öffnungszeiten angeschaut werden: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, in den Schulfreien montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags ist die Ausstellung geschlossen.

Innovative Projekte gesucht

Anträge formlos, aber rasch stellen

Die Stadt Waiblingen fördert im Zusammenhang mit dem Handlungsprogramm des European Energy Awards (eea) innovative Projekte zur effizienten Energienutzung beziehungsweise Projekte mit hohem Kohlendioxid-Einsparpotenzial. Anträge können formlos mit Beschreibung der Maßnahme und unter Angabe der eingesparten Energiemenge bzw. des eingesparten Kohlendioxid-Ausstoßes bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, eingereicht werden. Dabei geht es um besonders innovative, weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Maßnahmen wie zum Beispiel,

- dass ein bestehendes Gebäude in ein Passivhaus umgebaut wurde
- dass ein Blockheizkraftwerk betrieben wird,
- das mit nachwachsenden Rohstoffen Strom und Wärme erzeugt wird
- ein energieautarkes Haus
- dass Vorbildliches im Bereich der Mobilität geleistet wird (Projekt: „ohne Auto zur Arbeit“).

Dann bietet die Stadt Waiblingen innerhalb des eea-Sonderprogramms die Möglichkeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Natürlich gibt es noch zahlreiche andere innovative Projekte im Umgang mit Energie, auch die Prozesswärme in einem Gewerbebetrieb zu nutzen, wäre vorbildlich.

Umsetzungszeitraum 2008/2009

Im eea-Maßnahmenkatalog wurden Finanzmittel in Höhe von 5 000 Euro für die Förderung innovativer Projekte vorgesehen. Die Stadt Waiblingen entscheidet, wie die Mittel vergeben werden. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Fragen werden unter ☎ 07151 5001-445 beantwortet.

IHK Rems-Murr

Finanzierungs-Sprechtag für Gründer und Unternehmer

Gemeinsam mit der Landeskreditbank Baden-Württemberg bietet die Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr, am Donnerstag, 4. Juni 2009, von 9 Uhr bis 16 Uhr einen Finanzierungssprechtag im IHK-Haus in der Kappelbergstraße 1 an. Experten zeigen den ratsuchenden Existenzgründern, Unternehmensnachfolgern oder Unternehmern, wie deren Kapitalbedarf für ein konkretes Vorhaben mit zinsverbilligten Darlehen und Bürgschaften solide finanziert werden kann.

Waiblinger Apothekergarten

Schauen mit Lerneffekt



Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht: die Pforte steht jetzt wieder täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Lassen Sie sich doch führen!

Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Die Termine: Samstag, 13. Juni, 11. Juli und 12. September 2009, Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Touristinformaton in der Langen Straße anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können, bittet die Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Baudezernat.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 28. Mai: Willi Müller und Lina Müller geb. Holzinger, Friedrich-Schofer-Straße 58, zur Goldenen Hochzeit. Magdalena Wondre geb. Thiel, Bühlweg 64 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 29. Mai: Rudolf Brenner und Margarete Brenner geb. Wahland, Mercedesstraße 15 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 30. Mai: Berta Haas geb. Schneck, Herrenhaldenstraße 6 in Hohenacker zum 92. Geburtstag, Manfred Puschmann und Helga Puschmann geb. Müller, Richard-Wagner-Straße 16, zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 1. Juni: Marie Stockinger geb. Klein, Orchideenweg 4, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 2. Juni: Anna Schmidt geb. Bludovsky, Heerstraße 31, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 3. Juni: Marija Grgac, Salierstraße 1/4, zum 85. Geburtstag. Katharina Menyes geb. Scheiner, Am Katzenbach 50, zum 85. Geburtstag. Alfred Neubauer, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 80. Geburtstag.

*

Henryk Serafin, Mitarbeiter im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, begeht am Donnerstag, 28. Mai, seinen 60. Geburtstag.

Karmen-Liane Andree, Mitarbeiterin im städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, wird am Dienstag, 2. Juni, 60 Jahre alt.

Mögen Sie
Bildern lauschen...

ab 14. Juni '09 | Galerie Stihl Waiblingen

„Kunst = Leben“ von 14. Juni an in der Galerie Stihl Waiblingen

Für Viel-Sinnige: Bildern lauschen

„Mögen Sie Bildern lauschen?“ lautet die verheißungsvolle Frage auf den Plakaten an Waiblingens Stadteingängen. Um keinen Geringeren als um John Cage geht es dabei, den Avantgarde-Künstler, einen der weltweit einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, Anarchisten und Schachspieler, der derzeit als Bildender Künstler entdeckt wird. International kümmern sich darum Museen und Galerien, darunter die städtische Galerie Stihl Waiblingen mit der Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“, die am Sonntag, 14. Juni 2009, eröffnet wird: eine sich auch in den Stadtkern hineinziehende multimediale Werkstatt, die John Cages kreative Grenzüberschreitung zwischen Musik, Bildender Kunst, Tanz und Theater nachvollzieht.

Mit der Ausstellung und einem facettenreichen Begleitprogramm – Musik, Tanz, Performance, Lesungen – zieht sie Kreise um einen radikalen Neulandsucher, sein Denken, seine Arbeitsweise, seine Impulse.

Die Leihgaben der Waiblinger Ausstellung stammen aus Museen, Galerien und von privaten Sammlern unter anderem aus Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, München, New York und Zürich. Die Ausstellung bietet mit 72 Exponaten einen umfassenden Einblick in John Cages bildkünstlerisches Schaffen und zieht Verbindungslinien zu seinem musikalischen Werk. Auch die produktive Zusammenarbeit mit anderen Künstlern wird beleuchtet. So sind neben den Arbeiten von John Cage Werke von Jasper Johns, Robert Rauschenberg, Nam June Paik und Joseph Beuys zu sehen.

Die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen betreten die Ausstellung durch eine Filmbox, in welcher der Film „one11 and 103“ von John Cage und Henning Lohner wiedergegeben wird. Dieser führt auch im Wortsinn ein in die Welt von Cage, in der man „Bilder lauschen“ und „Musik sehen“ kann.

Kuratiert hat die international ausgerichtete Ausstellung in der städtischen Galerie Gisela Sprenger-Schoch. Die Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ soll, betont die Kuratorin, im Sinn von Cage „die gewohnten Wahrnehmungsbahnen durchkreuzen, Augen und Ohren vom tradierten Schleier frei waschen und entrümpeln und so die Welt und ihre inneren Wirkungsgesetze erkennbar machen“.

Die Galerie bietet ihren Besuchern die Möglichkeit, kostenfrei online unter www.waiblingen.de einen personalisierten Kunstdruck mit per Zufallsprinzip generierten Motiven zu bestellen und ihren persönlichen „Cage“ in der Galerie abzuholen. Die Kunstschule Unteres

Remstal hat zur Ausstellung ein interessantes und experimentell angelegtes Kunstvermittlungsangebot für alle Altersstufen sowie für allgemeinbildende Schulen erarbeitet.

Die Galerie ist derzeit wegen Vorbereitungsarbeiten für die nächste Ausstellung geschlossen.

Zur Person John Cage

John Cage (1912 - 1992), in Los Angeles als Sohn eines Ingenieurs und Erfinders geboren, gehört zur Avantgarde des 20. Jahrhunderts. In seiner Person vermischen sich weltweite Geister und Strömungen: Marcel Duchamp und Zen, Schönberg und Makrobiotik, Bauhaus und Dada, die Theorien solcher Freigeister und Visionäre wie Henry David Thoreau, Buckminster Fuller und Marshall McLuhan. John Cages Arbeit war Impuls für die Entstehung der europäischen Fluxus-Bewegung, die mit Aktionskunst und Happenings Aufsehen erregte.

Klanginstallation im Kameralamt

Als Begleitausstellung wird in der Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40, die mehrkanalige Klanginstallation „Landschaft mit Rems“ des Stuttgarter Künstlers Jürgen Palmer präsentiert. Geräusche, Stimmen und Klänge schichten und reihen sich darin zu einem großen Hörstück über das Wasser, die Rems und ihre landschaftliche und emotionale Umgebung. Die Klanginstallation ist Teil des Projekts „Die Wasser des Neckars“ der KulturRegion Stuttgart.

Weitere Informationen bei Stephanie Hansen, Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, ☎ 18037, Fax 59345, E-Mail stephanie.hansen@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

„Hyphka – Ideen für Europa“ – Beim 56. Europäischen Malwettbewerb gewinnen 28 Arbeiten einen Preis

Hände schütteln, quer durch vereintes Europa

(gege) Beinahe ein kleiner Bürgerempfang ist es am Dienstag, 19. Mai 2009, gewesen, als Oberbürgermeister Andreas Hesky die insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler, die sich am Europäischen Malwettbewerb: „Hyphka – Ideen für Europa“ beteiligt hatten, vor seinem Dienstzimmer im Rathaus begrüßte. Er überreichte ihnen Preise, die ihnen auf Bundes- und Landesebene sowie von der Stadt Waiblingen verliehen worden waren.

„An dieser Hand ist Europa!“, stellte Oberbürgermeister Hesky lachend fest, denn bei solch einer Vielfalt der Herkunftsländer, aus denen die Kinder und Jugendlichen stammten, denen er die Hände geschüttelt hat, könne man dies zweifelsfrei behaupten. „Wer ist Europa?“ fragte er in die Runde und die jungen Gäste, die von der Grund-, der Haupt- und der Realschule sowie vom Gymnasium ihre Arbeiten zum Wettbewerb eingereicht hatten, waren sich einig: „Wir!“ Ein Wettbewerb wie dieser schärfte das Bewusstsein der jungen Generation für ein gemeinsames Europa, in dem jeder einzelne Verantwortung trage, gerade so, wie jeder mit zunehmendem Alter für sein eigenes Leben Verantwortung trage.

Wichtig sei es, den Wandel innerhalb dieses Länderbündnisses mitzugestalten, damit den Menschen Europa nicht fremd werde, sondern dass sich jeder einzelne dort verwurzelt und beheimatet fühlen könne. Eine praktische Möglichkeit zur Mitgestaltung böten beispielsweise die anstehenden Wahlen, an denen die Wahlberechtigten von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen sollen. Eine bedeutende Aufgabe der jungen Generation sei es, den Friedensprozess in Europa fortzusetzen. Das Jahr 2009, erinnerte er in diesem Zusammenhang, sei überdies für Deutschland von besonderer Bedeutung – 20 Jahre, nach dem Fall der Mauer.

Im „Europäischen Jahr von Kreativität und Innovation durch Bildung und Kultur“, zu dem das Jahr 2009 von der Europäischen Union erklärt worden war, hatten die Teilnehmer am Malwettbewerb entsprechend ihren Altersgruppen ein Kreativ-Thema als Vorgabe. Die Schülerinnen und Schüler bis zur vierten Klasse waren zum Thema „Ich zaubere Europa“ gestalterisch tätig. Bunte Zauberer und phantasievolle Welten präsentierten sich dem entsprechend auf den Bildern im Foyer. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf bis sieben hatten die Wahl: „Eine Sternstunde für Wissenschaft und Forschung! Als Welt-raumforscher der ESA nimmst Du an einer Expedition in eine fremde Galaxie teil. Was nimmst Du mit aus Europa?“ – „Klimawandel in Europa! Zeige mit geeigneten bildnerischen Mitteln, wie oder wo sich klimatische Veränderungen auf dem europäischen Kontinent bemerkbar machen oder was wir dagegen tun können“. Kulturdenkmäler in Gefahr, rauchende Schornsteine oder die bildgewordenen Gedanken, was als zentrale Botschaft ins All befördert werden könnte – den Kindern und Jugendlichen mangelte es an Darstellungsvermögen und Kreativität nicht, die Themen umzusetzen. „Metamorphose – Etwas verwandelt sich! Zeige einen solchen Vorgang anhand eines europäischen Natur- oder Kulturdenkmals mit bildnerischen Mitteln“, damit konnten sich die Acht- bis Zehntklässler auseinandersetzen, vom beachtenswerten Motorrad bis zur adretten Stieffelle, deren Absatz vom Eiffelturm geziert wurde, waren auch hier dem Einfallreichtum keine Grenzen gesetzt.

Ein T-Shirt mit dem Stadt-Waiblingen-Logo, Buch- und Sachpreise sowie Schwimmbad-Freikarten – damit waren die Gewinnerinnen und Gewinner zufrieden, wenngleich manchmal erst auf den zweiten Blick. Ein Mädchen war über ein Buch über Flugzeuge nicht zu hundert Prozent erfreut, erkannte die Vorzüge des Exemplars dank Oberbürgermeister Hesky dennoch: In 20 Jahren, vermutete er, sei dieses Buch womöglich die Grundlage für eine Karriere als Pilotin gewesen – beim Flug über ein friedliches Europa.

Die Gewinner

Staufer-Grund- und Hauptschule, Hiltrud Fischer-Pfister, Brigitte Reinhardt

Landespreise:
Nikolina Dukic Kl. 2b
Nadine Engelhardt Kl. 7b
Sevilay Yildirim Kl. 7b

Stadtpreise:
Christos Pertsemelis Kl. 2b
Ayse Dursun Kl. 7b
Jessica Goetz Kl. 7b
Mike Offermann Kl. 7b

Wolfgang-Zacher-Schule, Johanna Neubrand

Landespreise:
Lisa Bidlingmeyer Kl. 3a

Landespreise:
Lisa Bidlingmeyer Kl. 3a
Burcin Hasirci Kl. 3c

Stadtpreise:

Im Sinnesgarten des Marienheims

„Kultur unter der Pergola“

„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Katzenbach 50 in Waiblingen, nimmt seinen Betrieb wieder auf. Für die Zeit von Mai bis Oktober

wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagsnachmittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischauen und Genießen einlädt. Der Eintritt ist stets jeweils frei.

• „Zwischen Frühling und Sommer“ liegt das Repertoire von Anton Schnalzer und Julius Russnak am Freitag, 29. Mai, wenn sie zur Gitarre und zum Akkordeon greifen.

• „Von Zwergen, Feen und Riesen“ handeln die Lieder aus alten Zeiten am Donnerstag, 4. Juni, die der Kindergarten Talstraße präsentiert.

• „Das Ehrenamtscafé im Blick von Schülerinnen und Schülern der Zacherschule“ wird mit einer Fotopräsentation am Mittwoch, 10. Juni, unter der Leitung der früheren Geschäftsführerin von Waiblingen ENGAGIERT, Ursula Sauerzapf, dargestellt.

Katrin Kurz Kl. 3c
Paula Laible Kl. 3a

Grundschule Beinstein, Eva Bahn, Joachim Rass, Ulrike Kroneisen

Stadtpreise:
Gina Fritsche Kl. 1b
Jule Burk Kl. 1b
Arzoo Javed Kl. 2a
Milena Vidovic Kl. 2b
Silas Nuding Kl. 2a

Friedenschule Neustadt, Christine König

Landespreise:
Giulia Dessi Kl. 5 H

Salier-Realschule, Christine Ott

Bundespreise:

Tyler Heidenwag Kl. 7a
Landespreise:

Tyler Heidenwag Kl. 7a
Ruslan Machmutov Kl. 7a

Stadtpreise:
Stefanie Pelaić Kl. 7a
Tanja Schnell Kl. 7a

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

Bundespreise:
Franziska Welss Kl. 5c
Emily Leifheit Kl. 10b

Philippp Schollenberger Kl. 10b

Landespreise:
Franziska Welss Kl. 5c
Selina Münz Kl. 5c

Emily Leifheit Kl. 10b
Philippp Schollenberger Kl. 10b

Stadtpreise:
Franka Fischer Kl. 5d
Melissa Ott Kl. 5d

Michelle Gerullis Kl. 10b



Mit viel Fantasie und Kreativität setzten die Waiblinger Schülerinnen und Schüler, die sich in diesem Jahr am Europäischen Malwettbewerb beteiligt hatten, die vorgegebenen Themen für die jeweilige Altersstufe in Bilder um. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte am Dienstag, 19. Mai 2009, 28 Teilnehmern Bundes-, Landes- oder Stadtpreise im Rathaus. Foto: Greiner

Erklärungen der Fraktionen und Gruppierungen

Die kommunale Demokratie in der Stadt stärken

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch unsere Stadt und ihre Ortschaften längst erreicht. Noch liegen nicht alle Wahrheiten auf dem Tisch. Eine der Wahrheiten ist, dass unsere Stadt bereits in diesem Jahr deutlich weniger Steuereinnahmen haben wird. Es ist die Rede von über 10 Millionen Euro weniger Einnahmen. Da gilt es Schwerpunkte zu setzen und keine falschen Versprechungen zu machen. Die nächsten Jahre werden auch die eine oder andere unangenehme Entscheidung erfordern. Waiblingen wird sich auf seine Pflichtaufgaben konzentrieren müssen. Deshalb haben wir uns in den letzten Jahren für folgende Schwerpunkte eingesetzt und werden diese Ziele auch weiterhin verfolgen:

- Ausbau der Betreuungseinrichtungen für unsere Kinder und Jugendlichen. Auf unsere Initiativen gehen Ganztageseinrichtungen und ein gebührenfreies Kindergartenjahr zurück.
- „Bildung ist unser einziger Rohstoff“. Deshalb wollen wir gut ausgebaute Schulen und Sporteinrichtungen in unserer Stadt.
- Auf unsere Initiative hin wurden die Zuschüsse für die Vereine deutlich angehoben. Diese sollen vor allem der Jugendarbeit zugute kommen.
- Die fossilen Brennstoffe gehen zu Ende und ihr Preis steigt ständig. Deshalb setzen wir auf alternative Energien aus Sonne, Wasser und Wind.
- Neue Baugebiete wird es immer geben. Für uns gilt dabei der Grundsatz „innen vor außen“. Zuerst also die Baulücken füllen. Dann sehen wir weiter. Auch wollen wir ökologisches Bauen (Passivhäuser) und Mehrgenerationenwohnen fördern.
- Für die Fußgängerzonen und Tempo-30-Zonen haben wir jahrelang gekämpft. Heute

möchte sie keiner mehr missen.

- Das Schmidener Feld ist eine der wichtigsten Frischluftschneisen und ein unverzichtbarer Erholungsraum für alle. Deshalb lehnen wir die geplante Neckarquerung und eine Straße für den überregionalen Verkehr durch das Schmidener Feld ab. Letztlich würde dies Hegnach sogar mehr Verkehr bringen und das Schmidener Feld wäre als Naherholungsraum für immer belastet.

- Hegnach soll vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Dies ist mit einer lokalen Umfahrung erreichbar. Dafür setzen wir uns nachhaltig ein.

- Unsere Mobilität ist wichtig. Dafür wollen wir den Busverkehr in unserer Stadt ausbauen. Das Ein-Euro-Ticket in der gesamten Stadt ist unser Ziel.

- Betreutes Wohnen und Pflegeeinrichtungen werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Wir wollen eine dezentrale Versorgung in allen Ortschaften erreichen.

- Waiblingen hat eine reichhaltige Bäderlandschaft. Sie zu erhalten, einschließlich einer sanierten Sauna im Waiblinger Hallenbad, wird uns viel Geld kosten.

Die Reihe der Themen ließe sich fortsetzen. Der Platz reicht an dieser Stelle leider nicht aus. Wir sind gerne bereit, mit Ihnen über alle Anliegen und Ideen zu diskutieren. Gehen Sie am 7. Juni bitte zur Wahl und stärken Sie durch Ihre Teilnahme die kommunale Demokratie in unserer Stadt.

Wir wünschen Ihnen ein hoffentlich sonniges Pfingstfest. Ihre SPD-Mitglieder im Waiblinger Gemeinderat: Karl Bickel – Helmut Fischer – Michael Fronz – Jutta Künzel – Siegfried Künzel – Fritz Lidle – Klaus Riedel – Roland Wied. SPD-Fraktion

In der Michaelskirche

„Kirche im Grünen“ am Pfingstmontag



Zur „Kirche im Grünen“ lädt die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde Waiblingen am Pfingstmontag, 1. Juni 2009, um 10.30 Uhr auf die Brühlwiese vorm Bürgerzentrum ein. Der Gottesdienst unter freiem Himmel wird mit viel Musik und Liedern, gut verständlichen Texten, Gebeten und Segen gestaltet. Unter dem Motto „Gottes Geist bewegt – Leben liegt in der Luft“ werden verschiedene Aspekte der Pfingstgeschichte aufgenommen und für die Gegenwart neu entdeckt. Die Wiesenböschung bietet sich zum Sitzen an, auch einige Bänke werden aufgestellt. Bei starkem Regen wird in der Michaelskirche gefeiert. Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Gemeindeteam unter der Leitung von Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwieger.

„Andacht zur Marktzeit“

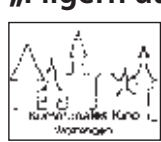
Für die „Andacht zur Marktzeit“ wird von Samstag, 6. Juni, an das Nonnenkirchlein um 10.30 Uhr geöffnet – ein sommerliches Angebot der Michaelskirchengemeinde für alle: vor oder nach dem Samstagseinkauf oder einfach als wohlthuende Unterbrechung in samstäglicher Geschäftigkeit. Musik, Stille und eine einfache, gleich bleibende Liturgie sind die Elemente der etwa 20-minütigen Andacht. Die Reihe endet am Samstag, 18. Juli. Weitere Termine sind der 13. Juni, 20. Juni, 27. Juni, 4. Juli, 11. Juli.

Schweigen und meditieren – wieder nach den Pfingstferien

Bei der „Schweigemeditation“ sollen alle, die auf der Suche nach einem Ort der Ruhe und der Meditation im Alltag sind, in der Michaelskirche fündig werden. In den Pfingstferien bis 5. Juni pausiert die Veranstaltung. Irmgard Häfele vom Kreisdiakonieverband lädt danach wieder gemeinsam mit Pfarrerin Dorothee Eisrich donnerstags zwischen 18 Uhr und 18.45 Uhr zum Körpergebet und einem einleitenden Wort zur Stille ein. Das Angebot gilt konfessionsübergreifend für alle Interessierten.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Pilgern auf Französisch“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 3. Juni 2009, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Saint Jacques – Pilgern auf Französisch“, eine französische Komödie aus dem Jahr 2005. Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei gemeinsam als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schließen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Said ist bloß der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wohnt sich auf dem Weg nach Mekka. Alle haben sie viel zu viel Gepäck und von Gruppendynamik noch keine Spur. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller überraschender Einsichten. – Der Film dauert 103 Minuten und ist für Menschen im Alter von sechs Jahren an freigegeben. Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten sind im Vorverkauf unter ☎ 959280 zu bekommen.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Salsa-Party „el corazon de canaria“

Salsa-Party „el corazon de canaria“ am Samstag, 30. Mai, von 21 Uhr an.

Milonga Lunes

Zum öffentlichen Tanzabend, der „Milonga“, sind die Tango-Liebhaber montags jeweils zwischen 19 Uhr und 23.30 Uhr in die Luna-Bar eingeladen. Tanz, Wein, Plauderei – alles bei freiem Eintritt. Die Veranstaltung ergänzt das Tango-Angebot im Schwanen.

Salsa-Practica

Eine Fiesta mit Tanzlehrern in lockerer Atmosphäre bietet die Luna-Bar mittwochs von 19 Uhr bis 22.30 Uhr. Der Tanzabend soll den ehemaligen, gegenwärtigen und künftigen Salsaschülern „auf die Beine helfen“, es beginnt mit einer kleinen Schrittschule für alle, danach ist freies Tanzen. Eintritt frei.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Satzung über Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuer-Satzung)

vom 18.10.1990, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 1.7.2004

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 7. Mai 2009 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über Erhebung einer Vergnügungssteuer beschlossen:

§ 1
§ 6 wird wie folgt neu gefasst:
„§ 6 Erhebungsform und Steuersatz
(1) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist a) bei Spielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit das Einspielergebnis. Als Einspielergebnis gilt die elektronisch gezahlte Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld), soweit der Steuer-schuldner nach § 6 a zur Mitteilung des Inhalts

der Bruttokasse verpflichtet ist. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

b) bei Spielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit, für die keine Einspielergebnisse nach Buchst. a) vorliegen, und bei Spielgeräten ohne Geldgewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte. Hat ein Spielgerät mehrere selbstständige Spieleinrichtungen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spieleinrichtungen als ein Spielgerät.

(2) Die Vergnügungssteuer beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat an den in § 2 Abs. 2 und 3 genannten Orten (z. B. Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräume sowie an anderen öffentlich zugänglichen Orten im Gebiet der Stadt Waiblingen):

- a) Für das Bereitstellen von Spielgeräten außerhalb von Spielhallen je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit - für das eine Steuererklärung nach § 6 a vorliegt: 15 v.H. des Einspielergebnisses, mindestens 60 Euro, höchstens 120 Euro - ohne Steuererklärung: 120 Euro

- 2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 60 Euro
3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat 255 Euro

b) Für das Bereitstellen von Spielgeräten in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen i.S.v. § 33 i) oder § 60 a) Abs. 3 der Gewerbeordnung je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit - für das eine Steuererklärung nach § 6 a vorliegt: 15 v.H. des Einspielergebnisses, mindestens 120 Euro, höchstens 240 Euro

- ohne Steuererklärung: 240 Euro
2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 120 Euro
3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat 409 Euro
c) Für ein Nachtlokal oder ähnlichen Betrieb (§ 2 Abs.1 Ziffer 1.2) je angefangene 10 m² konzessionierte Schankfläche (ohne Fläche der Nebenräume) 16 Euro
d) Für das Vorführen von Sex- und Pornofilmen je Lokalität 360 Euro.“

§ 2
§ 6 a wird wie folgt neu hinzugefügt:

„§ 6 a Steuererklärung
Der Steuerschuldner hat bei anhängigen, noch nicht bestandskräftig abgeschlossenen Widerspruchs- bzw. Klageverfahren gegen die Stadt Waiblingen bis zum 31.9.2009 für Spielgeräte mit Geldgewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse gemäß § 6 Abs. 1 a) anhand eines von der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt Waiblingen vorgeschriebenen Vordrucks für die jeweiligen Kalendervierteljahre, getrennt nach Spielgeräten mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Abs. 1 a) für den Meldezeitraum anzuschließen. § 5 gilt entsprechend.“

§ 3
Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1.7.2004 in Kraft und gilt bis einschließlich 30.06.2009.

Hinweis
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeacht-

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2009

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Pfingstsonntag, 31. Mai, Pfingstmontag, 1. Juni, und Fronleichnam, 11. Juni 2008, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, und an Fronleichnam, 11. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Laden-schlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 31. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben. Waiblingen, 7. Mai 2009

Fachbereich Bürgerdienste

lich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die

Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 25. Mai 2009
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Die Stadt Waiblingen vermietet an der Korber Straße auf Höhe der Einmündung des Fußwegs zum Nachtigallenweg bzw. Am Katzenbach einen

Pkw-Stellplatz

Die monatliche Miete beträgt 20 Euro.

Weitere Informationen sind bei der Abteilung Grundstücksverkehr der Stadt Waiblingen, Gerti Negele, ☎ 07151 5001-393 (vormittags), Fax -484 oder per E-Mail gerti.negele@waiblingen.de erhältlich.

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuer-Satzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 7. Mai 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

(1) Die Stadt Waiblingen erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuerggegenstand

(1) Der Vergnügungssteuer unterliegen a) Das Bereitstellen von Spielgeräten (Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- und ähnliche dem Vergnügen dienenden Automaten und Apparate);

b) der Betrieb von Nachtlokalen oder ähnlichen Betrieben, in denen Strip-teasevorführungen und sonstige Darbietungen nach § 33 a Gewerbeordnung erfolgen;

c) das Vorführen von Sex- und Pornofilmen, auch mit Video- bzw. DVD-Geräten;

(2) Die Tätigkeiten des Abs. 1 unterliegen nur dann der Vergnügungssteuer, wenn sie im Stadtgebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z. B. Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt angeboten werden.

(3) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z. B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerbefreiungen

(1) Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 befreit sind a) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukeltiere);

b) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen bereitgehalten werden;

c) Geräte zur Wiedergabe von Musikedbietungen (z. B. Musikautomaten),

d) Billardtische, Tischfußballgeräte und Dart-Spielgeräte;

e) Spielgeräte, die im Fach- und Einzelhandel unentgeltlich zu Vorführungszwecken bereitgestellt werden;

f) Personalcomputer, die Zugang zum Internet verschaffen (Internet-PCs).

§ 4 Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner für die nach § 2 Abs. 1 a) zu entrichtende Vergnügungssteuer ist derjenige, dem die Erträge aus dem bereitgestellten Spielgerät zufließen (Unternehmer).

(2) Steuerschuldner für die nach § 2 Abs. 1 b) zu entrichtende Vergnügungssteuer ist derjenige, in dessen Namen und auf dessen Rechnung der Betrieb geführt wird (Unternehmer).

(3) Steuerschuldner für die nach § 2 Abs. 1 c) zu entrichtende Vergnügungssteuer ist derjenige, in dessen Namen und auf dessen Rechnung die Filmvorführung erfolgt (Unternehmer).

(4) Neben dem Steuerschuldner (Unternehmer) haftet jeder nach § 9 Abs. 3 zur Anmeldung Verpflichtete für die Entrichtung der Vergnügungssteuer.

(5) Personen, die nebeneinander die Vergnügungssteuer schulden oder für sie haften, sind Gesamtschuldner.

§ 5 Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuerpflicht beginnt a) in den Fällen des § 2 Abs. 1 a) mit dem Tag der Bereitstellung des Spielgeräts,

b) in den Fällen des § 2 Abs. 1 b) mit der Inbetriebnahme der Einrichtung;

c) in den Fällen des § 2 Abs. 1 c) mit dem Tag der ersten Filmvorführung.

(2) Die Steuerpflicht endet a) in den Fällen des § 2 Abs. 1 a) mit Ablauf des Tages an dem das Spielgerät endgültig entfernt wird,

b) in den Fällen des § 2 Abs. 1 b) mit Ablauf des Tages der Schließung der Einrichtung;

c) in den Fällen des § 2 Abs. 1 c) mit Ablauf des Tages an dem die Filmvorführung(-en) bzw. Video- oder DVD-Geräte endgültig entfernt werden.

(3) Entfällt bei einem bisher steuerfreien Spielgerät die Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3, beginnt die Steuerpflicht mit dem Wegfall dieser Voraussetzung. Bei einem steuerpflichtigen Spielgerät endet die Steuerpflicht mit Eintritt der Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3.

(4) Steuerpflicht besteht nicht, wenn Zeiten der Betriebsruhe und vorübergehender Ausbetriebnahme der Spielgeräte und Filmvorführungseinrichtungen a) ununterbrochen länger als einen vollen Kalendermonat dauern und

b) dies der Abteilung Steuern und Abgaben innerhalb einer Woche ab dem Tag des Vorliegens der Voraussetzungen schriftlich angezeigt wird.

(5) Die Steuerschuld für ein Kalendervierteljahr entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

§ 6 Bemessungsgrundlage

Bemessungsgrundlage für die Steuer ist a) bei Spielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit das Einspielergebnis. Als Einspielergebnis gilt die elektronisch gezahlte Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld). Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

b) bei Spielgeräten ohne Geldgewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte. Hat ein Spielgerät mehrere selbstständige Spieleinrich-

tungen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spieleinrichtungen als ein Spielgerät.

§ 7 Steuerersatz

(1) Die Vergnügungssteuer beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat an den in § 2 Abs. 2 und 3 genannten Orten (z. B. Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen sowie an anderen öffentlich zugänglichen Orten im Gebiet der Stadt Waiblingen):

a) Für das Bereitstellen von Spielgeräten außerhalb von Spielhallen je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit 15 v.H. des Einspielergebnisses, mindestens 60 Euro;
2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 60 Euro;

3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat 600 Euro.

b) Für das Bereitstellen von Spielgeräten in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen i.S.v. § 33 i) oder § 60 a) Abs. 3 der Gewerbeordnung je Spielgerät
1. mit Geldgewinnmöglichkeit 15 v.H. des Einspielergebnisses, mindestens 120 Euro;

2. ohne Geldgewinnmöglichkeit 120 Euro;
3. mit dem Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand hat 1.000Euro.

c) Für ein Nachtlokal oder ähnlichen Betrieb (§ 2 Abs.1 Ziffer 1.2) je angefangene 10 m² konzessionierte Schankfläche (ohne Fläche der Nebenräume) 16 Euro;
d) Für das Vorführen von Sex- und Pornofilmen je Lokalität 360 Euro.

(2) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Spielgerätes ein gleichartiges Spielgerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben, sofern sich durch den Austausch keine Änderung des Steuersatzes nach Abs. 1 ergibt.

(3) Werden in einem Betrieb gem. § 2 Abs. 1 b) (Nachtlokal) Sex- und Pornofilme vorgeführt, so erfolgt die Veranlagung ausschließlich nach Abs. 1 d).

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Vergnügungssteuer wird durch Steuerbescheid nachträglich für jedes Kalendervierteljahr, in dem die Steuerpflicht bestanden hat, festgesetzt.

Advertisement for various services in Waiblingen: 2009 Ferienjobs, Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr, etc.

(2) Die Vergnügungssteuer wird innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zur Zahlung fällig.

§ 9 Anzeigepflichten

(1) Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung oder die Änderung des Aufstellortes eines Spielgerätes im Sinne von § 2 Abs. 1 a) ist der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt Waiblingen innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen. Dasselbe gilt für die Inbetriebnahme und die Einstellung von Einrichtungen im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3. Dies gilt sinngemäß für austauschbare Spiel-einrichtungen an bzw. in Spielgeräten, sofern sich durch den Austausch eine Änderung des Steuersatzes nach § 7 ergibt.

(2) Wird die Entfernung bzw. Einstellung verspätet angezeigt, kann die Vergnügungssteuer bis Ende des Monats der Abmeldung festgesetzt werden.

(3) Anzeigepflichtig sind der Steuerschuldner (§ 4) und der Besitzer der für die Tätigkeiten im Sinne von § 2 Abs. 1 benutzten Räume oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungs- ort, die Art des Spielgerätes im Sinne von § 7 Abs. 1 mit genauer Bezeichnung, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.

§ 10 Steuererklärung

(1) Der Steuerschuldner hat der Stadt Waiblingen bis zum 15. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse gemäß § 6 Buchst. a) anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Spielgeräten mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Buchst. a) für den Melde-zeitraum anzuschließen. Erfolgt keine Steuer-erklärung, so wird der Inhalt der Bruttokasse geschätzt.

(2) Für die Steuererklärung nach Abs. 1 ist der Tag der letzten Leerung im jeweiligen Kalendervierteljahr als Auslesetag der elektronisch gezählten Bruttokasse zugrunde zu legen. Für das Folgekalendervierteljahr ist lückenlos an den Auslesetag (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Vorkalendervierteljahres anzuschließen. Die Auslesung der Bruttokasse des

Hunde im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer. Vor allem in den Brut- und Setzzeiten etwa bis Juni sind die Tiere ganz besonders auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt Waiblingen daher Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt. Andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen. Innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Jungtiere dürfen nicht berührt werden. Es wird riskiert, dass die Jungtiere nicht mehr von den Eltern angenommen werden. Der Nachwuchs wurde in der Regel nicht von der Mutter verlassen, sondern wird in regelmäßigen Abständen gesäugt.

Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-waldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im Mai 2009
Fachbereich Bürgerdienste

Wahltelefon des Wahlamts

Am 7. Juni 2009 finden in Waiblingen fünf Wahlen statt: Gemeinderatswahl, Ortschaftsratswahlen, Kreistagswahl, Wahl zur Regionalversammlung und die Europawahl (lesen Sie mehr über das Wahlprozedere auf unserer Seite 3). Auskünfte sind beim Wahlamt im Bürgerbüro an allen Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline ☎ 07151 5001-477 erhältlich. Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros sind folgen-demmaßen erreichbar:

Rathaus Waiblingen
Kurze Straße 33,
71332 Waiblingen
☎ 07151 5001-111
Fax 07151 5001-401
E-Mail: wahlen@waiblingen.de

Öffnungszeiten:

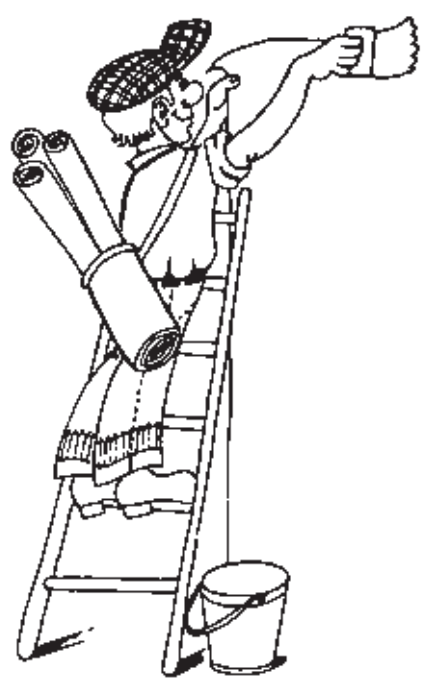
- montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Am Pfingstamstag, 30. Mai 2009, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

So, 31.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Wanderung im Kraichgau, Fahrt in Gemeinschaften um 8.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Güterbahnhof Waiblingen, Anmeldung bis 29. Mai unter ☎ 07195 74243, werktags von 18 Uhr an.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr, Gemeinschaftsverband N/S.

Mo, 1.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gottesdienst um 10.30 Uhr auf der Brühlwiese am Bürgerzentrum, bei Regen in der Michaelskirche.

Di, 2.6. CDU-Stadtverband. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl um 19 Uhr, Gaststätte Hirsch, Hohenacker.

SPD, Ortsverein. Diskussionsabend zum Thema „Schulentwicklung in Waiblingen“ um 20 Uhr in der Gaststätte „La Perla Ionica“, Neustädter Straße 65.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: 19.30 Uhr, Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Mi, 3.6. CDU-Stadtverband. Infostand in der Markt-gassen-Passage von 9 Uhr an. Vorstellung der Kandidaten um 19 Uhr, Gaststätte Brunnenstuben (Restaurant Elena), Beinstein.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Senioren- und Hausfrauen von der Buocher Höhe nach Gundelsbach, Abfahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr am Rathaus Beinstein, Einkehr geplant, Rückfahrt etwa um 18 Uhr; Anmeldung unter ☎ 33710.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Stuttgart-Hedelfingen durch das Katzenbachtal zum Steinprügel, Fahrt mit dem Bus um 9.17 Uhr ab Rathaus Hegnach zur Weiterfahrt mit der S-Bahn am Bahnhof Waiblingen, Einkehr geplant.

Do, 4.6. CDU-Stadtverband. Die Kandidaten stellen sich um 18 Uhr bei der Griechischen Gemeinde im Gebäude am Kegelplatz vor.

SPD, Ortsverein. Diskussionsabend zum Thema „Mehrgenerationenwohnen“ um 19.30 Uhr im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11.

Fr, 5.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nonnenkirchlein: 18.30 Uhr, Frauenliturgie „Lebenskünstlerinnen – Die Kunst, anders zu leben“ für Frauen aller Konfessionen.

Do, 28.5. CDU-Stadtverband. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl um 19 Uhr, Gaststätte Krone, Bittenfeld.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff Korber Höhe: Abfahrt zum Ausflug nach Ettlingen um 12.30 Uhr am Haus der Begegnung.

SPD-Ortsverein. Diskussionsabend mit den Kandidatinnen und den Kandidaten zur Kommunalwahl 2009 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Seminarraum zweif.

Fr, 29.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmeldeschluss zur Wanderung im Kraichgau am 31. Mai, ☎ 07195 74243, werktags von 18 Uhr an.

Sa, 30.5. CDU-Stadtverband. Infostand am Marktplatz im Bereich der Arkaden des Alten Rathauses von 9 Uhr an.

fbbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 563294, per E-Mail an info@fbbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Programm ist auf der Homepage zu finden.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005 und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr, Informationen unter ☎ 34141. – Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlweg 11; nächster Termin: 9. Juni.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de angeschaut oder heruntergeladen werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – **Freie Plätze in Klassen und Workshops:** – „Offene Werkstatt“, für individuelle Anliegen kreativer Menschen stehen die Fachkräfte der Schule an jedem letzten Samstag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung, Grundkenntnisse in diesem persönlichen Fachgebiet sind notwendig; Anmeldung in der Kunstschule, Gebühr zehn Euro. – „Park der geklecksten Tiere“ für Kinder von fünf Jahren an am Samstag, 13. Juni, um 14 Uhr. – „Wie hole ich die Welt ins Bild“ für Jugendliche von 13 Jahren an am Freitag, 19. Juni, um 17 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. **Aktuell:** Diesmal: Treffpunkt der Dienstreise zum Stadtführung durch Stuttgart am 2. Juni, 18 Uhr, Gleis 5, Bahnhof Waiblingen. Anmeldung im Forum Mitte. – **Aufwischungs-Tanzkurs** am Mittwoch, 3. Juni, um 19 Uhr. Anmeldung im Forum Mitte. – **Diavortrag**, „Rumänien“ am Donnerstag, 4. Juni, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. – „Lebenscafé“ am Freitag, 8. Juni, um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aus organisatorischen Gründen wäre eine Nachricht hilfreich. Ansprechpartnerin ist Stadtsekreterin Herta Rokasky, ☎ 53422, E-Mail rokasky@aol.com. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juni um 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr – Schlager und beschwingte Melodien unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller gemeinsam singend, dazu Gedichtrezitationen von Edeltrud Ruzek; Unkostenbeitrag 2,50 Euro. – Reise nach Salzburg von 7. bis 9. Oktober; die Ausschreibungsunterlagen liegen im Forum Mitte aus.

vhs unteres remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax ☎ 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Pfiingstferien bis 5. Juni ist die Geschäftsstelle zwischen 10 Uhr und 12 Uhr geöffnet. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – **Internet-Einführung** für Kinder von neun Jahren an am Donnerstag, 4., und Freitag, 5. Juni, von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, Raum 24.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadttreff, Ute Orloff: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Kinder- und Jugentreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag**: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singskreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Staufnerstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – **Dienstag**: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. – **Freitag**: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle getrainet. In den Pfiingstferien locken bis Freitag, 29. Mai, spannende Turniere.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax ☎ 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Sonntagscafé** am Sonntag, 7. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz** am Montag, 8. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 1653549 – individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts. **Rollatorcafé, Gespräche, Infos und Bewegung für Hochaltrige** am Montag, 8. Juni, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **Café International für Frauen** am Dienstag, 9. Juni, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. – Wanderung am Mittwoch, 10. Juni, von Hegnach durch den Hartwald über den Schlossberg nach Neckarrems (Vesper, ausreichend Getränke). Hin- und Rückfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt 10 Uhr vor dem BIG-Kontur; Nach Schlusseinkehr Rückkehr gegen 16 Uhr. Infos unter ☎ 1653554.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelegraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – **Tischtennis:** mittwochs um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **Volleyball-treff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Sport, Spiel und Spaß:** montags, mittwochs und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Straßensport Sporttreff** für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. – **Ferisportprogramm:** bis Freitag, 5. Juni, für Kinder von sechs Jahren an montags, mittwochs und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr Sport, Spiel, Spaß auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **Angebote mit „Vital-Coin“:** von Montag bis Freitag gibt es im Gebäude Danziger Platz 13 Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. **Aktuell:** montags von 10 Uhr an Feldenkrais, „Bauch, Beine, Po“ donnerstags um 18.30 Uhr, jeweils im UG des Gebäudes Danziger Platz 13.

Sa, 6.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmeldeschluss für die Busausfahrt am Sonntag, 21. Juni, nach Warthausen und Fahrt mit der Schmalspurbahn „Oechsele“ nach Ochsenhausen mit Besuch des Stadtfests, der Klosteranlage oder dreistündiger Wanderung. Anmeldung mit Bezahlung des Fahrpreises (Erwachsene 27 Euro, Kinder bis 14 Jahre 5 Euro) in Begues Bistro, Bahnhofstraße 18. **CDU-Stadtverband.** Infostand in der Markt-gassen-Passage von 9 Uhr bis 12 Uhr.

So, 7.6. FSV Sportplatz Oberer Ring, Aktive Mannschaften: Kreisliga A1, FSV 2 – Spiel gegen den SC Weinstadt 1 um 13.15 Uhr; Bezirksliga, FSV 1 – Spiel gegen den TSV Schmiden 1 um 15 Uhr.

Mo, 8.6. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Von 14 Uhr bis 17 Uhr Spielernachmittag mit Kaffee und Gebäck in der Begegnungsstätte, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg.

Woge, Verein für Gemeinsames Wohnen. Regelmäßige Treffen immer am ersten Montag im Monat um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10.

Di, 9.6. Briefmarkensammler-Verein. Informationsabend und Briefmarkentausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Mi, 10.6. FSV. A2 – Bezirkspokalspiel gegen den SC Korb 1 um 19 Uhr auf dem Sportplatz Oberer Ring.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmeldungen für die Wanderung von Heidenheim nach Geislingen an der Steige am Donnerstag, 11. Juni, (Freileichnam) werden bis 12 Uhr unter ☎ 0711 1612305 (AB) oder ☎ 07151 55548 mit Angabe der Variante – W1, Sportliches Wandern, 28 km; W2 verkürzte Wanderung, 5 km, entgegen genommen. Fahrtkosten 28 Euro je fünf Personen (Ba-Wü-Ticket); Treffpunkt 6.15 Uhr Bahnhof Waiblingen (Abfahrt 6.26 Uhr, Gleis 5, RE/IRE), Rückkehr gegen 21.30 Uhr.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 29. Mai und 5. Juni. – **Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik** mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 3. und 10. Juni. – **Wasser-Gymnastik** im Bädle in Strümpfelbach, Kirschlilienweg 8, dienstags von

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denderzel@villa-roller.de.

„Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. Am Donnerstag, 28. Mai: Basketball-Turnier; am Dienstag, 2. Juni: Kochduell und am Donnerstag, 4. Juni: Boomerangs bauen. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 29. Mai: „Aerobic bis zum Umfallen“ und am 5. Juni: Foto-Story. „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“ – im Juni: Ofengerichte. An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Reggae-Café“: am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. – Am Pfiingsmontag, 1. Juni, bleibt das Jugendzentrum geschlossen. „Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.



Die „**Kunterbunte Kiste**“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ist in den Pfiingstferien, von Mittwoch, 3. bis Freitag, 5. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Parkplatz am Jugendzentrum in Hohenacker anzutreffen und von Montag, 8. bis Mittwoch, 10. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Pumphäuse: Indische Elefantentessen durch die Savanne, fertigen Kleiderhaken für die Badehose, Handtuch und Co., stellen tolle Feuerbälle her und entwerfen Magne für den Kühlschrank. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. Bei Regen entfällt das Angebot. Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf..

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder per 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Nach den Sommerferien beginnen im September wieder die Rhythmik-Kurse für Kinder zwischen vier und sechs Jahren sowie die Grundausbildung in Musik für Kinder von sechs Jahren bis acht Jahren. Für die Rhythmik-Kurse werden folgende Schnuppertermine vorab angeboten: am Montag, 15. Juni, um 14 Uhr in der Comeniuschule, um 16 Uhr im Kinderhaus im Sämann und um 16.10 Uhr in der Burgschule in Hegnach; am Dienstag, 16. Juni, um 15.45 Uhr in der Grundschule in Beinstein; am Donnerstag, 18. Juni, um 14.10 Uhr in der Schillerschule in Bittenfeld und um 15.50 Uhr in Neustadt im Kindergarten im Bangert. – Einblick in die Grundausbildung der Musik gibt es am Dienstag, 16. Juni, um 15 Uhr im Festsaal der Comeniuschule. – Anmeldung zu allen Angeboten im Sekretariat der Schule.

Fürs Internet Neues bei Vereinen stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Kultur & Sport, Sport/Freizeit/Vereine. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen per E-Mail (daniela.wolf@waiblingen.de) oder per Fax unter 2001-27, ☎ -22, mitgeteilt werden.

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 9. und 16. Juni. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 3. und 17. Juni. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539. Das Theater ist bis Mitte September geschlossen.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Anmeldung zum „Frühstück für Frauen“ am Samstag, 20. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr mit der Referentin Margarete Pfau zum Thema „Einzigartig, wertvoll, echt – so bin ich?“ unter ☎ 9650965 oder E-Mail info@lkg-waiblingen.de. Margarete Pfau leitet gemeinsam mit ihrem Mann ein „Lebenszentrum“ – Menschen können hier in einer Lebensgemeinschaft leben und Seelsorge in Anspruch nehmen. Weitere Infos im Internet unter www.lkg-waiblingen.de.

WN solar. Exkursion am Samstag, 20. Juni 2009, zur Vergärungsanlage mit Brennstoffzelle im Landkreis Böblingen und zur solaren Klärschlamm-trocknungs-Anlagen in Sulz/Birkhof, Kosten: zehn Euro. Fahrt mit dem Bus um 8.30 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. Anmeldung und Informationen unter ☎ 59294, E-Mail: Bernhard.Hindersen@web.de oder ☎ 21196, E-Mail: Albrecht-Waiblingen@t-online.de.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen

sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Freitag, 29. Mai, geht es nach Tripsdrill, dazu bitte anmelden. In der Woche von 2. bis 5. Juni werden Turniere veranstaltet. Danach ist der Aki von 8. bis 12. Juni geschlossen.

Kinofilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Sommer mit den Burggespenstern“ heißt der Film am Freitag, 5. Juni 2009, um 15 Uhr: Auf der mittelalterlichen Burg Finsterstein wird ein Film gedreht und die Burggespenster sabotieren die Dreharbeiten. Die tollen Spezialeffekte, die von dem alten und erfahrenen Otto ausgeführt werden sollen, misslingen samt und sonders – ohne dass sich dafür eine Erklärung findet. Caroline, die zehnjährige Tochter des Regisseurs und Jakob, ein Junge aus dem Dorf, finden schließlich den Grund für die Störung bei den Dreharbeiten heraus. – Kanada/Österreich 2003, Spieldauer: 85 Minuten, ohne Altersbeschränkung. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter ☎ 959280.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“. „Jazzmo Dixie Gang“, Pfiingst-Frühshoppen mit traditionellem Jazz und Swing am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr. – „Old Fashion Jazzband“, Jazz-Frühshoppen mit klavonellen Balladen, Songs aus der New-Orleans-Swing-Ära am Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr. Eintritt ist jeweils frei. **Schafhofkeller, Hegnach.** – Der Waiblinger Musiker Tobias Escher gastiert gemeinsam mit seinem chinesischen Musiker-Kollegen Li Tian Log alias „Jazzboy“ am Freitag, 29. Mai 2009, um 20 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach. Karten gibt es unter ☎ 985867 und im Internet unter www.tobias-escher.de.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Galerie ist zur Zeit geschlossen, sie bereitet sich auf die Ausstellung mit Werken von John Cage, „Kunst = Leben“, vor, die nach der Vernissage am Sonntag, 14. Juni 2009, um 15 Uhr bis zum 20. September zu sehen ist. – Anschlussende Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht, derzeit jedoch bis zur Eröffnung der Ausstellung von John Cage geschlossen. Öffnungszeiten dann: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40, Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen von John Cage, „Kunst = Leben“, die am 14. Juni beginnt, stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstallationen vor. Die Galerie ist bis zur Vernissage zu. Spätere Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Rathaus – Kurze Straße 33. „HYPHKA – Ideen für Europa“ – Arbeiten der SchülerInnen und Schüler von Waiblinger Schulen, die beim 56. Europäischen Wettbewerb entstanden sind. Die Werke sind im Foyer der Ebene 4 bis zum 10. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Stadtbücherei – Alter Postplatz 17. „Auf den Spuren der Siedler“ – Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb sind bis 30. September zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Vi-trektomie 21“ – Die Gruppenausstellung mit Malerei von vier Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ist bis zum 27. Juni im

„Aktion Saubere Stadt“

Sauberkeits-Paten gesucht!



Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche die „Aktion Saubere Stadt“ in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, als „Saubereits-Paten“ unterstützen. Damit Waiblingen ansehnlich und frei von Verschmutzungen bleibt, nimmt die Gruppe alle Informationen zum Thema „Saubereits-Paten“ dankbar entgegen.

Die Aufgaben der Paten

- Verschmutzungen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen melden.
- Sehen Sie einen überfüllten öffentlichen Abfallkorb? Sind die Aufkleber der „Aktion Saubere Stadt“ unbeschädigt und gut lesbar?
- Teilen Sie mit, wenn es in Ihrer Umgebung besondere Müllprobleme oder Schmutzdecken gibt.
- Müllablagernungen auf öffentlichen Flächen direkt ans Kehrtelefon, ☎ 500 11 77, melden.

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen beantwortet Fragen zum Thema unter ☎ 07151 5001-445 und -244.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33, ☎ 9591950, beraten lassen. In den Ortschaftsverwaltungen sind jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr folgende Termine vorgesehen: 4. Juni in Hegnach; 18. Juni in Neustadt; 25. Juni in Hohenacker; 2. Juli in Bittenfeld. In Beinstein wird die Beratung im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, montags von 15 Uhr bis 18 Uhr angeboten; nächster Termin: 22. Juni. Eine Anmeldung bei der Hospizstiftung ist in allen Fällen erforderlich.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 3. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 82188. Am Mittwoch, 10. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. Am Mittwoch, 17. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 28168. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 2. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 8. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidde, ☎ 82195. Am Montag, 15. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ 07146 42979. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 2. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Dienstag, 9. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Ursula Schäfer, ☎ 28541, E-Mail: drmschaefer@web.de. Am Montag, 15. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Mittwoch, 3. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 4. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 8. und 22. Juni, sowie am 6. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Kulturhaus Schwanen zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen sowie in den Ferien kann die Ausstellung nur während Veranstaltungen besichtigt werden.

Albrecht Pfister – Talstraße 28, ☎ 9454043, E-Mail: info@albrechtpfister.de, Internet www.glasstudio.info. Malerei, Glasmalerei, Glasobjekte.

Jan F. Welker – Hintere Gasse 6, ☎ 923664, E

Das Wahlamt der Stadt Waiblingen gibt zahlreiche Hinweise zu den Wahlen am 7. Juni

Vom Kumulieren und Panaschieren – Wie wird gewählt?

Der Wahltag Sonntag, 7. Juni 2009, rückt näher – und damit für viele Wahlberechtigte auch die Frage, wem sie ihre Stimme(n) bei der Europawahl sowie den Gemeinderats-, Ortschaftsrats-, Kreistagswahlen und der Wahl zur Regionalversammlung geben. Die bei den einzelnen Wahlen zu beachtenden Vorgaben für die Stimmabgabe machen das Ausüben des Wahlrechts nicht einfach. Das Wahlamt der Stadt Waiblingen gibt einige Tipps.

Alle Wahlberechtigten haben vor dem Wahltag schon die Stimmzettel mit Merkblättern zu den Kommunalwahlen erhalten. Den Wählerinnen und Wählern wird damit die Möglichkeit gegeben, die Stimmzettel in Ruhe zu Hause ausfüllen zu können. Der Stimmzettel der Regionalwahl enthält kein Merkblatt. Der Stimmzettel zur Europawahl wird erst im Wahllokal ausgegeben.

Jeder Wahlberechtigte erhält für die Gemeinderatswahl einen Stimmzetteltblock mit jeweils sechs Wahlvorschlägen in der Farbe helles Eosin mit einem Merkblatt. In den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt kommen die Stimmzetteltblöcke in der Farbe helles Chamois ebenfalls jeweils mit Merkblatt ins Haus. Für Hegnach und Hohenacker besteht der Block aus jeweils drei Wahlvorschlägen, für Bittenfeld aus vier und für Beinstein und Neustadt jeweils aus fünf Wahlvorschlägen.

Für die Kreistagswahl im Wahlkreis IV Waiblingen gibt es jeweils acht, durch Perforation verbundene Stimmzettel der Farbe Hellgrün, dazu ein Merkblatt. Für die Wahl zur Regionalversammlung der Region Stuttgart einen Stimmzettel in der Farbe Orange.

Die Umschläge für die einzelnen Wahlen werden im Wahllokal farblich abgestimmt vorgehalten. Für die Europawahl gibt es keinen Stimmzettelumschlag.

Was ist beim Ausfüllen der Stimmzettel zu beachten?

Europawahl: Bei der Europawahl hat jede Wählerin und jeder Wähler eine Stimme.

Regionalwahl: Bei der Wahl zur Regionalversammlung hat jede Wählerin und jeder Wähler eine Stimme, die für einen der neun Vorschläge der Wahl zur Regionalversammlung der Region Stuttgart durch Ankreuzen oder sonst eindeutige Weise der Kennzeichnung abgegeben werden kann.

Gemeinderats-, Kreistags- und Ortschafts-

ratswahlen: Für diese Wahlen gilt: Zunächst sollte das Merkblatt genau durchgelesen werden. Dringend zu beachten ist hier die sog. positive Kennzeichnungspflicht. Das heißt, die Bewerberinnen und Bewerber, deren vorgedruckter Name nicht ausdrücklich gekennzeichnet ist, erhalten keine Stimme. Es genügt also nicht, Bewerberinnen und Bewerber, die vom Wähler nicht gewünscht werden, zu streichen.

Die einzige Ausnahme von der positiven Kennzeichnungspflicht ist, wenn ein Einzelstimmzettel leer abgegeben wird oder im Ganzen angekreuzt ist. Bei der Gemeinderatswahl und den Ortschaftsratswahlen erhält dann jede Bewerberin und jeder Bewerber eine Stimme; bei der Kreistagswahl sind es entsprechend der Stimmenzahl die ersten zehn Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge von oben.

Sie können einer Bewerberin oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben.

Sie können Ihre Stimmen abgeben, indem Sie auf einem oder mehreren Stimmzetteln die Bewerber/Bewerberinnen ausdrücklich als gewählt kennzeichnen, denen Sie Stimmen geben wollen. Diese Kennzeichnung erfolgt, indem Sie in das Kästchen hinter dem vorgedruckten Namen jeweils ein Kreuz oder die Zahl 1 setzen, wenn Sie dem Bewerber/der Bewerberin eine Stimme geben wollen; oder die Zahl 2 oder die Zahl 3 setzen, wenn Sie ihm/ihr zwei oder drei Stimmen geben wollen.

Sofern Sie nur einen Stimmzettel benutzen und dabei auch Bewerberin/Bewerberinnen aus anderen Stimmzetteln Stimmen geben wollen, so tragen Sie deren Namen in die freien Zeilen des Stimmzettels ein, den Sie für Ihre Stimmabgabe verwenden. Durch die Eintragung erhält der Bewerber/die Bewerberin eine Stimme; wollen Sie ihm/ihr zwei oder drei Stimmen geben, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem eingetragenen Namen die Zahl 2 oder 3.

Bei der Gemeinderatswahl hat jede Wählerin

und jeder Wähler entsprechend der Zahl der zu wählenden Gemeinderäte 32 Stimmen zu vergeben. Der Stimmzettel enthält am Schluss eine Kontrollspalte. Sie können zur Sicherheit Ihre abgegebenen Stimmen zusammenzählen und in die Kontrollspalte eintragen. Dies wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Bei der Ortschaftsratswahl stehen jeder Wählerin und jedem Wähler so viele Stimmen zu, wie jeweils Ortschaftsräte zu wählen sind. Entsprechend viele Bewerberinnen und Bewerber sind im Höchstfall je Wahlvorschlag auf dem Stimmzettel aufgeführt. In Beinstein sind es zehn, in Bittenfeld, Hegnach und Hohenacker jeweils zwölf und in Neustadt 14 Stimmen, die jede Wählerin und jeder Wähler zur Verfügung hat. Für die Stimmhäufung (Kumulieren) und die Stimmübertragung (Panaschieren) gelten die gleichen Regeln wie bei der Gemeinderatswahl.

Bei der Kreistagswahl hat jede Wählerin und jeder Wähler zehn Stimmen, die vergeben werden können. Auch hier ist die Stimmenhäufung bis zu drei Stimmen je Bewerberin oder je Bewerber möglich. Ebenso können in die Freizeilen des jeweiligen Wahlvorschlags Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übertragen werden.

Der Tipp des Wahlamts

Um einen raschen Ablauf der Wahlhandlung zu unterstützen, bittet das Wahlamt die Wählerinnen und Wähler, die zu Hause bereits vorbereiteten Stimmzettel für die Kommunalwahlen ins Wahllokal mitzubringen.

Im Wahllokal müssen Sie dann nur noch in die entsprechenden Stimmzettelumschläge gelegt und in die Wahlurne geworfen werden. Sie erhalten im Wahllokal den Stimmzettel für die Europawahl. Dieser wird nur gefaltet und ohne Stimmzettelumschlag in die Wahlurne gelegt.

Bauarbeiten in Waiblingen



Umgestaltung Neustädter Straße

Mit den Bauarbeiten für die Umgestaltung der Neustädter Straße ist begonnen worden. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Neustädter Straße werden auch Kanalbau- und Leitungsarbeiten für die Stadtwerke Waiblingen vorgenommen, außerdem für die Telekom und Kabel-BW. Der erste Bauabschnitt, der bis Ende 2009 fertig sein soll, erstreckt sich von der Kreuzung Talstraße/Badstraße über die Kreuzung Neustädter Straße/Talstraße bis zum Haus Neustädter Straße 44/46, einschließlich der Umgestaltung des Galerie-Parkplatzes. Mit dem zweiten Bauabschnitt wird Ende Winter 2009/Anfang Frühjahr 2010 begonnen. Dieser verläuft von der Neustädter Straße 44/46 bis zur Neustädter Straße 10.

Der erste Bauabschnitt beginnt mit den Kanalbauarbeiten an der Ecke Talstraße/Badstraße. Die Bauarbeiten setzen sich dann über die Talstraße in die Neustädter Straße fort. Gleichzeitig werden auch Arbeiten für die Stadtwerke und die anderen Versorgungsunternehmen vorgenommen. Diese Arbeiten werden bis zum Beginn der Sommerpause dauern. Nach der Sommerpause von drei Wochen beginnt der eigentliche Straßenbau. Einige der Arbeiten werden parallel ablaufen, so dass im kompletten ersten Bauabschnitt immer wieder mit Behinderungen zu rechnen ist. Teile der Neustädter Straße müssen auch ganz gesperrt werden. Für die Dauer der Baumaßnahme (erster Bauabschnitt) wird der Verkehr über die „alte Neustädter Straße“ umgeleitet.

Für die Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken jederzeit möglich. Mit Behinderungen muss aber gerechnet werden. Die ausführende Baufirma ist angewiesen, den Anlieger während der Bauzeit die Zufahrt zu ihren Grundstücken so schnell wie möglich wieder zu ermöglichen.

Um die Versorgung des Stromnetzes sicherzustellen, müssen die Stadtwerke Arbeiten an ihrem Stromnetz im zweiten Bauabschnitt vorziehen. Die Arbeiten werden sich auf den Gehwegbereich entlang der Rems beschränken. Für diese Zeit können der Geh- und Radweg nicht benutzt werden. Fußgänger, die in die Innenstadt wollen, müssen für die Dauer der Gehwegarbeiten die zentrale Querung an der Kreuzung Neustädter Straße/Alte Winnender Steige benutzen oder von Richtung Badstraße durch den Waldmühlweg ausweichen. Die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat rechnet damit, dass die Arbeiten bis Ende Juli 2010 fertig sind.

Mit Fragen in den Baucontainer

Wer Fragen zum Bauablauf hat und eine zentrale Anlaufstelle während der Bauzeit sucht, für den steht die Stadt Waiblingen und das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Spieth einmal wöchentlich dienstags von 9.30 Uhr an auf der Baustelle im Besprechungscontainer zur Verfügung.

Information in fremden Sprachen

„Gesundheit“ für Migranten

Der Geschäftsbereich „Gesundheit“ im Landratsamt bietet eine Übersicht zu Gesundheitsangeboten in fremden Sprachen an. Unter www.gesundheit-rmk.info steht ein Verzeichnis zur Verfügung, in dem gezielt Sprachen und medizinische Fachgebiete ausgewählt werden können. Besonders die Präventivmedizin soll sich den nicht Deutsch sprechenden Mitbürgern auf diese Weise erschließen. Ein entsprechendes Falblatt, das auf dieses Angebot hinweist, liegt bei Apotheken und öffentlichen Einrichtungen aus, außerdem ist es unter ☎ 501-1619 sowie unter E-Mail: ka.mueller@rems-murr-kreis.de erhältlich.

Amtliche



Bekanntmachungen

Änderung 004 des Flächennutzungsplans 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal

hier: Rechtswirksamkeit der Planung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Regierungspräsidium hat mit Bescheid vom 14.4.2009, AZ 21-2511.1/UR, gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal genehmigt. Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtswirksame Flächennutzungsplan 2015.

In der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal am 6.10.2008 wurde die Einleitung des nunmehr 4. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplans 2015 beschlossen. Am 16.2.2009 hat die Verbandsversammlung den Feststellungsbeschluss für die 4. Flächennutzungsplanänderung gefasst. Das 4. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans 2015 hat alle bis dato bekannten Änderungen und Korrekturen aus

den Verbandskommunen des Planungsverbands Unteres Remstal zusammengefasst. Es sind folgende Änderungen genehmigt worden:

- WA 60 „Untere Rote“
- KE 24 „Lange Äcker“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsverfahren geht aus der Abbildung hervor.

- Die Änderung Nr. 004 des Flächennutzungsplans 2015, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sind vom Tag der Bekanntmachung an in der Geschäftsstelle des Planungsverband Unteres Remstal (im Technischen Dezernat) 1. OG, Zi. 108, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, sowie bei den Verbandskommunen und zwar
 - bei der Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen;
 - beim Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach;
 - beim Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
 - beim Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb;
 - beim Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

während der Öffnungszeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Dort werden auch Auskünfte über den Inhalt der Änderung 004 zum Flächennutzungsplan 2015 erteilt.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieses Flächennutzungsplans wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BauGB sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber dem Planungsverbands Unteres Remstal geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber dem Planungsverband Unteres Remstal – Geschäftsstelle Weinstadt, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, im Technischen Dezernat, 1. OG, Zi. 108 – geltend zu machen.

Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 004 zum Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal wird mit dieser Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Kernen, 27. Mai 2009
Planungsverband Unteres Remstal
Stefan Altenberger
Verbandsvorsitzender

Vor allem in Beinstein: Stimmzettel kontrollieren!

In den vergangenen Tagen sind allen Wahlberechtigten die Stimmzettel für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 durch die Post zugesandt worden. Das Wahlamt der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass es bei dieser Versandaktion zu Fehlzustellungen gekommen ist. Die Wahlberechtigten werden daher gebeten, die Richtigkeit der zugestellten Stimmzettel zu überprüfen.

Insbesondere kam es in der Ortschaft Beinstein bei den Stimmzetteln der Wahl zum Ortschaftsratsrat Beinstein zu einer Verwechslung mit den Stimmzetteln zur Wahl des Ortschaftsrats Bittenfeld. Dies betrifft nicht die Briefwahlunterlagen, die vom Bürgerbüro der Stadt Waiblingen versendet wurden.

Wer einen falschen Stimmzettel erhalten hat, kann diesen bei der Ortschaftsverwaltung Beinstein umtauschen oder sich beim Wahlamt der Stadt Waiblingen unter der Telefonnummer 5001-111 melden. Von dort wird der richtige Stimmzettel zugeschickt, um den Wählern das Ausfüllen zu Hause zu ermöglichen. Auch im Wahllokal wird der richtige Stimmzettel ausgehändigt.

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Bürgerbüro persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch an jedem Werktag von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline 07151 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlen@waiblingen.de zu erreichen.

Auch im Bürgerbüro bekommen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten Auskunft. Diese sind: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Am Pfingsttag, 30. Mai 2009, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Wahlscheinanträge – Öffnungszeiten des Wahlamts

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 5. Juni 2009, beantragt werden. An diesem Tag hat das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet. Danach ist die für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der/die rechtzeitig beantragte(n) Wahlschein(e) nicht zugegangen ist/sind, kann ihm bis Samstag, 6. Juni 2009, je ein neuer Wahlschein (Kommunalwahl, Europawahl) ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 7. Juni 2009, 15 Uhr beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht

oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter bestimmten Voraussetzungen noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen. Wer den Wahlscheinantrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Für die Europawahl können mit schriftlicher Vollmacht für höchstens vier Personen Briefwahlunterlagen ausgehändigt werden.



Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass des Ameisenbühltags

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg vom 14.02.2007 (GBl. S. 135) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698) hat Änderungen erlässt der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 5. März 2009 folgende Satzung:

§ 1 Öffnungszeiten

Im Gewerbegebiet Ameisenbühl in Waiblingen dürfen die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr mit den Kunden aus Anlass des Ameisenbühltags alle zwei Jahre (in den Jahren mit ungerader Jahreszahl) am 3. Sonntag im Juni von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet werden.

§ 2 Schutz der Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer

Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern ist § 12 des Gesetzes über die Ladenöffnung zu beachten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Euro geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Waiblingen, 25. Mai 2009
Fachbereich Bürgerdienste

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die städtischen Hallenbäder sind in den Pfingstferien wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718.

Donnerstag, 28. Mai	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 29. Mai, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 30. Mai	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 1. Juni, Pfingstmontag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, 2. Juni	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 3. Juni	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 4. Juni	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 5. Juni, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 6. Juni	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni,	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824: geöffnet wie das Hallenbad.
- Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☎ 23017:

Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntaggeschlossen

Montag, 2. Juni, Pfingstmontaggeschlossen

Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964; **Hallenbad Hegnach**, ☎ 51433:

Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntaggeschlossen

Montag, 2. Juni, Pfingstmontaggeschlossen

Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“geschlossen

Das Hallenbad Neustadt ist im Juni, Juli und August sonntags zu.

An allen anderen Tagen sind die Bäder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Die **Freibäder** in Waiblingen und Bittenfeld sind im Mai von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet und von Juni an von 7.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs ist immer eine Stunde früher offen.